



Thema #1

LVMH – Jetzt kaufen?

Thema #2

**Enteignung in Berlin +
Bitcoin**

Donnerstag, 24. September 2026

LVMH – Jetzt kaufen?

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Luxus-Branche steckt weiterhin in einer Krise und die LVMH-Aktie ist massiv unter Druck geraten. Gleichzeitig wird der Konzern inzwischen nur noch mit dem 16-fachen des für 2027 erwarteten Gewinns bewertet. Warum ich trotz der aktuellen Probleme langfristig positiv bleibe und bei welchen Kursen ich nachkaufen werde, möchte ich Dir nachfolgend kurz darlegen:

Ich bin seit vielen Jahren in LVMH investiert. Auch wenn Hermès weiterhin mein bevorzugter Luxus-Wert bleibt, schaue ich mir die aktuelle Entwicklung bei LVMH sehr genau an. Denn nach den kräftigen Kursverlusten kann sich hier eine exzellente Gelegenheit für langfristige Investoren ergeben.

Mit Louis Vuitton, Dior, Tiffany, Bulgari, Sephora und zahlreichen weiteren Marken besitzt LVMH eines der breitesten Portfolios der gesamten Luxus-Branche. Genau diese Aufstellung ist für mich ein wichtiger Vorteil, gerade in einem schwierigen Marktumfeld.

Erste Erholungssignale, aber noch keine Entwarnung

Die Zahlen für das 1. Halbjahr 2026 zeigen, dass sich das Geschäft zumindest teilweise stabilisiert. Der Umsatz erreichte 38,6 Mrd. Euro. Organisch entspricht das einem Wachstum von 2%. Im 2. Quartal beschleunigte sich das Wachstum sogar auf 3%. Besonders wichtig ist für mich die Entwicklung bei Fashion & Leather Goods, dem wichtigsten Geschäftsbereich mit Marken wie Louis Vuitton und Dior. Nach einem Umsatzrückgang im 1. Quartal gelang im 2. Quartal wieder ein kleines organisches Wachstum von 1%. Auch Uhren und Schmuck entwickelten sich mit einem organischen Wachstum von 9% im 1. Halbjahr erfreulich. Hinzu kommen 5% Wachstum bei Wein und Spirituosen sowie ein weiterhin solides Geschäft bei Sephora.

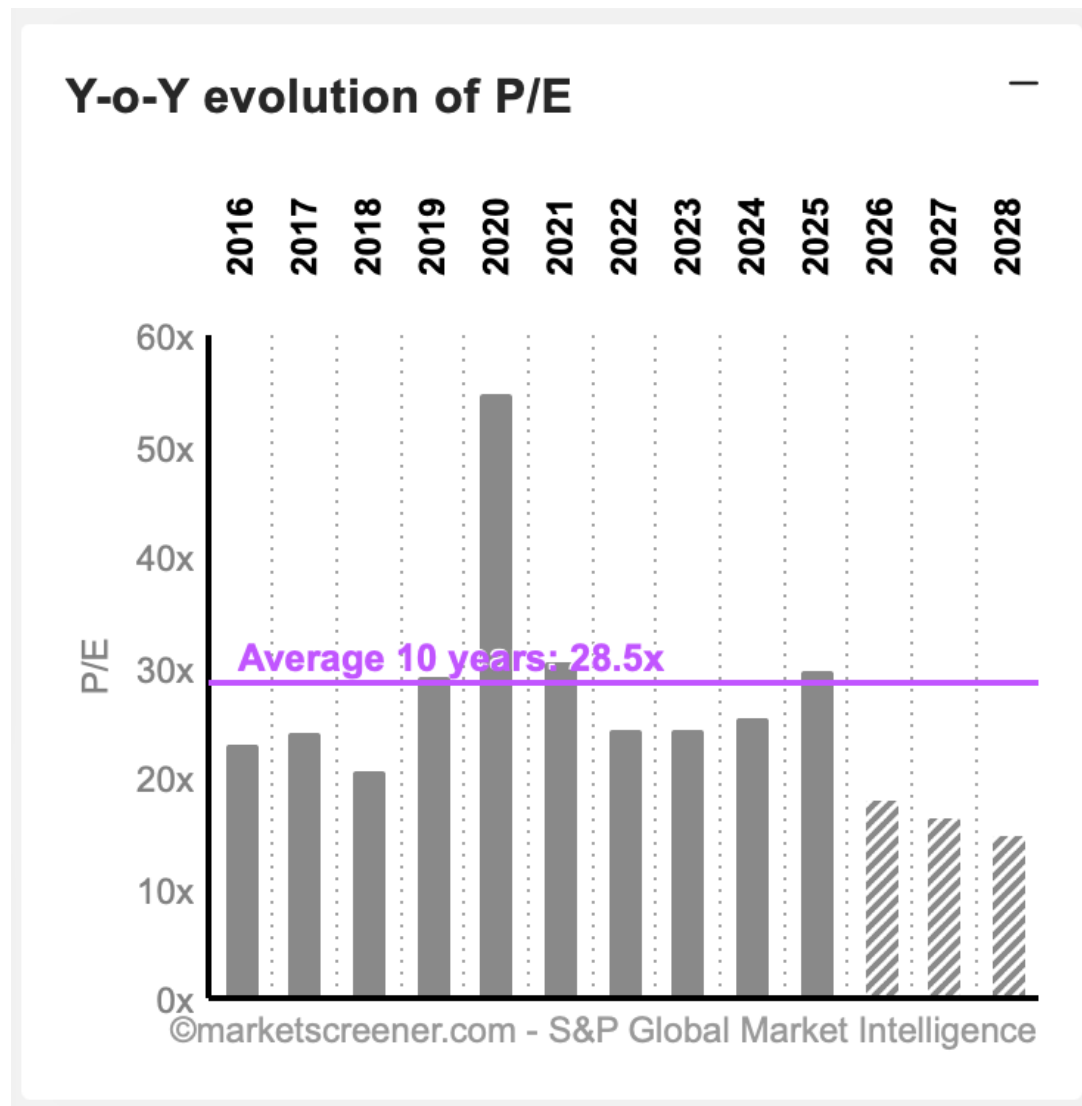
Trotz des schwierigen Umfelds erwirtschaftete LVMH einen operativen Gewinn von 8,7 Mrd. Euro und einen freien Cashflow von 4,1 Mrd. Euro. Letzterer stieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum leicht an. Gleichzeitig konnte das Unternehmen seine Nettofinanzverschuldung innerhalb eines Jahres um rund 19% auf 8,2 Mrd. Euro reduzieren.

Für mich zeigt das: LVMH verdient weiterhin sehr viel Geld und besitzt genügend finanzielle Stärke, um auch eine längere Schwächephase zu überstehen. Allerdings gibt es noch keine Entwarnung. Die Nachfrage nach Luxus-Artikeln bleibt schwach, vor allem bei Kunden, die sich gelegentlich teure Markenprodukte leisten. Hinzu kommen die Probleme in China, der starke Euro, geopolitische Unsicherheiten wie der Iran-Krieg und mögliche US-Zölle. Erst vor wenigen Tagen wurden die Wachstumserwartungen für das wichtige Mode- und Lederwarengeschäft erneut gesenkt. Eine nachhaltige Erholung ist also noch keineswegs gesichert.

Bewertung und Übernahmen sprechen für LVMH

Für mich ist die Bewertung inzwischen eines der stärksten

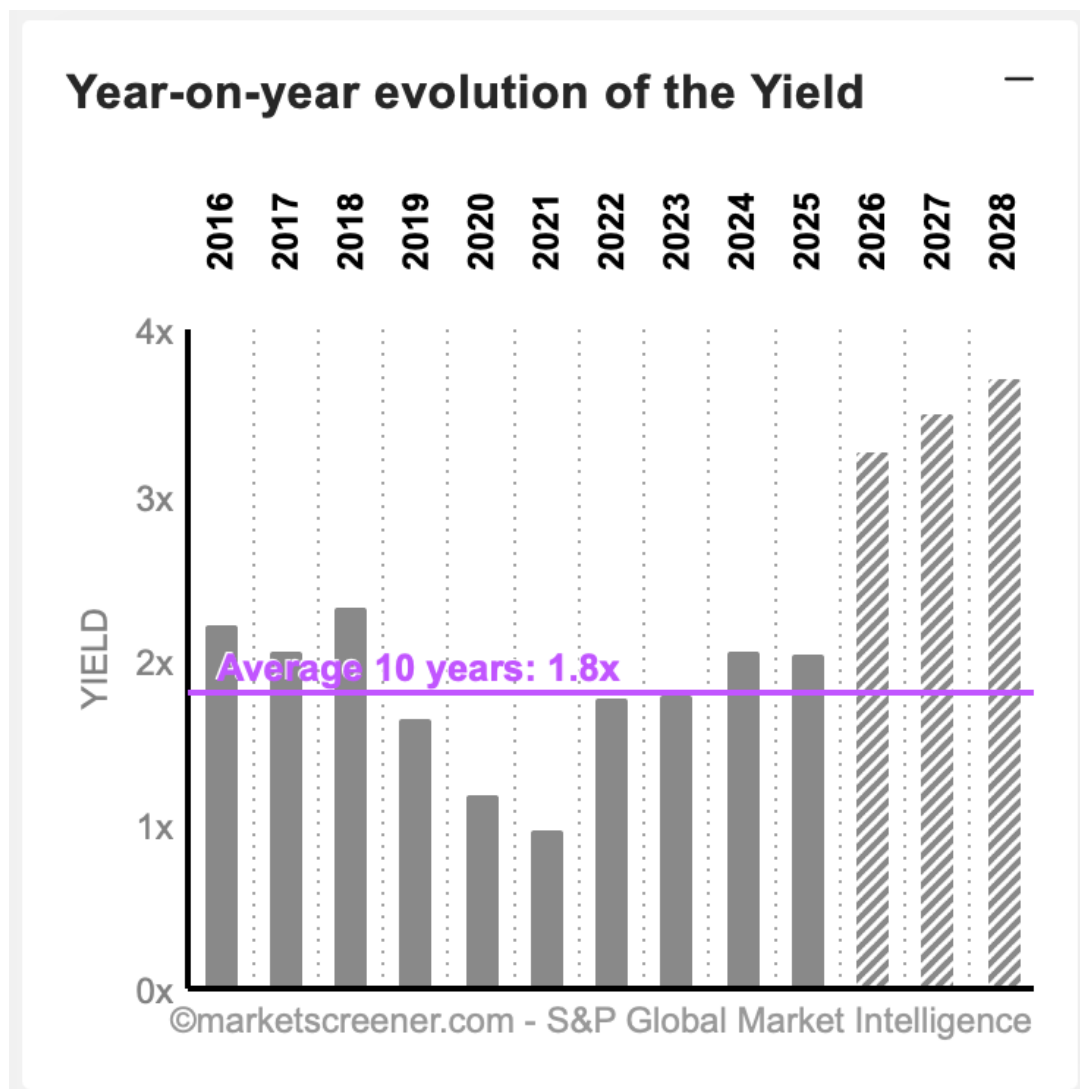
Argumente für die Aktie. Auf Basis der aktuellen Gewinnschätzungen für 2027 liegt das erwartete KGV bei rund 16. Zum Vergleich: Im Durchschnitt der vergangenen 10 Jahre wurde LVMH ungefähr mit dem 28-fachen des Gewinns bewertet.



KGV-Entwicklung von LVMH | Marketscreener

Natürlich ist der Bewertungsabschlag angesichts der schwachen Nachfrage nicht unbegründet. Sollte sich das Geschäft in den kommenden Jahren allerdings wieder normalisieren, können sowohl steigende Gewinne als auch eine höhere Bewertung für eine deutliche Kurserholung sorgen. Hinzu kommt die Dividende. Bei den aktuellen Kursen liegt die erwartete Dividendenrendite bei rund 3,5%. Gleichzeitig wächst der freie Cashflow in den kommenden Jahren weiter, was uns die künftigen Zahlungen sichert. Zusammen mit dem bereits erfolgten Schuldenabbau

schafft das zusätzlichen finanziellen Spielraum.



Dividendenrendite von LVMH | Marketscreener

Einen weiteren Punkt halte ich ebenfalls für wichtig: Die aktuelle Schieflage innerhalb der Luxus-Branche könnte LVMH interessante Übernahmemöglichkeiten eröffnen. Viele kleinere Luxus-Unternehmen stehen unter erheblichem Druck. LVMH besitzt dagegen die finanzielle Stärke, um auch in schwierigen Zeiten zu investieren und gegebenenfalls attraktive Marken zu übernehmen. Der Konzern hat mit Übernahmen wie Bulgari, Loro Piana und Tiffany bereits gezeigt, dass er Marken langfristig erfolgreich weiterentwickeln kann. Eine Übernahme ist natürlich kein Selbstläufer. Gerade in einer schwachen Branche besteht die Gefahr, für ein Unternehmen zu viel zu bezahlen oder dessen Probleme zu unterschätzen. Trotzdem könnte LVMH aus der

aktuellen Krise langfristig gestärkt hervorgehen.



Meine Nachkaufzone liegt zwischen 280 und 360 Euro | TradingView



Mein Fazit und meine Kaufzone

Hermès bleibt für mich der bevorzugte Luxus-Wert. Bei LVMH finde ich allerdings die Kombination aus dem breiten Markenportfolio, der Dividende, dem wachsenden freien Cashflow und der inzwischen deutlich niedrigeren Bewertung zunehmend attraktiv. Die Risiken sind weiterhin vorhanden.

Vor allem die schwache Nachfrage und die Entwicklung in China

können die Aktie noch länger belasten. Genau deshalb möchte ich bei LVMH nicht jedem Kurs hinterherlaufen. Meine persönliche Nachkaufzone liegt momentan zwischen 280 und 360 Euro. Sollte sich der Kurs vorher stabilisieren, werde ich ebenso über Zukäufe nachdenken.

PS: Falls Ihr diese Woche nicht alles in der App mitbekommen habt: Dort findet Ihr meine Einschätzung zu den großen geopolitischen Entwicklungen während der Woche der Diplomatie, warum Bitcoin gerade massiv ausbricht und was hinter dem Thema Enteignung in Berlin steckt. Die „**Hell investiert**“-App ist für Euch – **100% kostenlos** → [jetzt anmelden & App downloaden...](#)

Offenlegung wegen möglicher Interessenkonflikte:

Der Autor ist zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Kommentars in den folgenden besprochenen Wertpapieren bzw.

Basiswerten investiert: **LVMH**

Weitere Informationen dazu [findest Du hier...](#)

investUp Media GmbH • Dollgasse 13 • 97084 Würzburg • Registereintrag: Registergericht – Amtsgericht Würzburg | Registernummer – HRB 17058 • USt-IdNr. gemäß § 27a UStG: DE365054878 • Vertreten durch: Stefan Böhm & Markus Müller • Inhaltlich Verantwortlicher i.S.d. § 18 Abs. 2 MStV: Sebastian Hell (V.i.S.d.P.)

[Archiv](#) | [Datenschutz](#) | [Impressum](#)

Copyright © 2026 investUp Media GmbH – Alle Rechte vorbehalten.

TradingView© ist eine eingetragene Marke der [ICE Data Services](#). Nicht autorisierte Nutzung oder Missbrauch ist ausdrücklich verboten! Hier kommst Du zu [TradingView©](#).